

A U S S T E L L U N G

Anlässlich des 80. Geburtstages von Renate Müller gewährt das Wasserschloß Klaffenbach einen Einblick in das umfangreiche schöpferisch-kreative Lebenswerk der Sonneberger Spielzeuggestalterin von 1965 bis heute.

Am wohl bekanntesten sind die von ihr in traditioneller Handarbeit aus Jute, Leder sowie Holz gefertigten Rupfentiere. Neben den Spielfiguren schuf Renate Müller zahlreiche Sitz- und Spielelemente, Spielplätze und vieles andere mehr. Die Ausstellung zeigt Renate Müller persönlich und ihren Werdegang als Gestalterin und Kunsthändlerin im In- und Ausland.

Kuratorinnen der Ausstellung | Dipl.-Des. Kathi Halama + Dipl.-Des. Eva Kühnert

12. Juli bis 19. Oktober 2025

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag, Feiertage: 11 bis 17 Uhr

(Öffnungszeiten können in Zusammenhang mit Open Air-Veranstaltungen abweichen. Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Anreise telefonisch oder auf der Website zu den aktuellen Öffnungszeiten.)

Wasserschloß Klaffenbach
Wasserschloßweg 6
09123 Chemnitz
Tel. 0371 26635-0
www.wasserschloss-klaffenbach.de

Veranstaltungen

Sa., 12.07.2025 | 16 Uhr **Vernissage**
So., 07.09.2025 | 15 Uhr **Öffentliche Führung** mit den Kuratorinnen
Sa., 18.10.2025 | 15 Uhr **Finissage** - Begegnung mit Renate Müller

KunstHANDWERK + SpielTHERAPIE + KindUMWELT

FERNE REISEN SONNEBERG

Dank der außergewöhnlichen Qualität, Funktionalität und Ästhetik ihrer Entwürfe und Exponate genießt Renate Müller weltweit Anerkennung.



Namhafte Galerien und Museen präsentierte in der Vergangenheit bereits ihre Spielzeugunikate, so z.B. die Galerie R & Company New York, das Museum MoMa New York und das Vitra Design Museum Weil am Rhein.

Renate Müller zählt heute zu den Protagonistinnen der gesamtdeutschen Designgeschichte.

Spielen im öffentlichen Raum

Ab 1978 gestaltete Renate Müller Spielplätze sowie Raumkonzepte für Kliniken und Kindergärten. Neben großen, bildhauerisch gefertigten Holzfiguren schuf sie multifunktionale Spielgeräte. Dabei arbeitete sie immer wieder auch mit anderen Künstlern und Gestaltern zusammen, so u.a. mit dem Maler und Grafiker Bernd Rückert (1953-2019).

Spielzeuge für die Therapie

„Spielzeug zu gestalten, ist immer wieder eine anregende und unheimlich aufregende Herausforderung, versucht man doch sich in die Erlebniswelt von Kindern zu versetzen [...] Spielzeug für behinderte Kinder zu entwickeln, erfordert darüber hinaus die Auseinandersetzung mit speziellen Problemstellungen. Kranke und schwächere Kinder brauchen auch im Spiel verstärkte Unterstützung. [...]“

„Gutes Spielzeug soll pädagogischen, ästhetischen und therapeutischen Anforderungen genügen, in jedem Falle darf das Spielzeug aber Vergnügen und Freude bereiten.“ Renate Müller



12. Juli - 19. Oktober 2025

RENATE MÜLLER SPIELZEUG + DESIGNS SONNEBERG



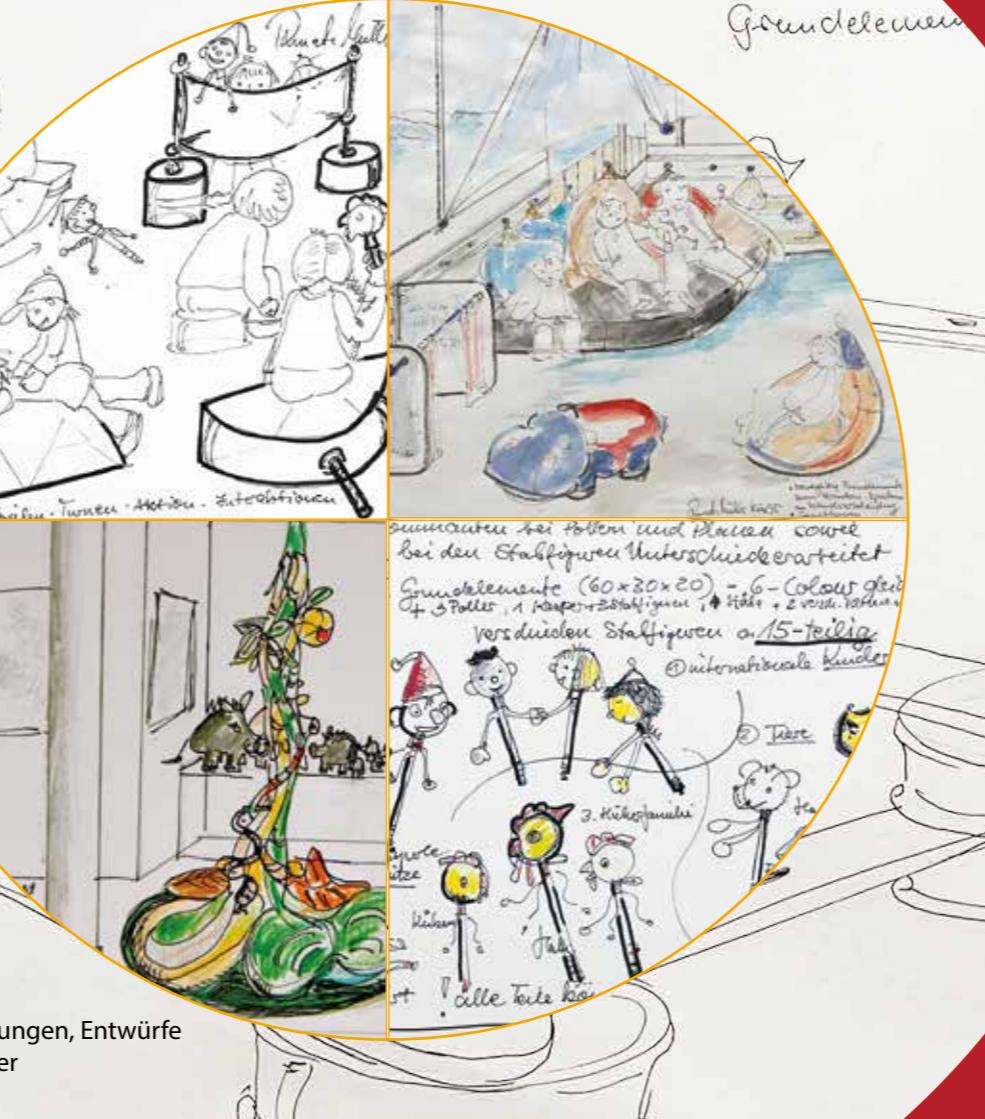
WERKSHAU 1965-2025



Renate Müller und die Geschichte einer Sonneberger Spielzeugmanufaktur

Renate Müllers (geb. 1945) Interesse an Spielzeug ist familiär bedingt. Ihr Großvater Friedrich Engel hatte 1931 eine Spielzeugfirma erworben. Nach ihrem Studienabschluss als Spielzeuggestalterin an der Sonneberger Fachschule für Spielzeug entwickelte sie hochwertiges textiles Spielzeug für die mittlerweile elterliche Firma. 1967 präsentierte sie gemeinsam mit ihrer ehemaligen Dozentin Helene Haeusler auf der Leipziger Herbstmesse die gemeinsam entworfenen Ur-Rupfentiere, deren Rechte sie später erworb und die zum Grundstein der Müllerchen Rupfentiere werden sollten. Obwohl der Familienbetrieb 1972 verstaatlicht wurde, erfolgte die Produktion bis 1990 nach Müllers Entwürfen. 1978 machte sich Renate Müller selbstständig: Sie entwarf zahlreiche Spielplätze und realisierte in der Arbeitsgruppe „KiNDUMWELT“ viele gemeinschaftliche Gestaltungsaufträge. Nach der Wende kaufte sie die elterliche Firma und die Markenrechte am Sortiment „Therapeutisches Spielzeug“ zurück. Es folgte eine langjährige Zusammenarbeit mit japanischen Kunden. 2012 wurden ihre Designobjekte in der Ausstellung „Century of the Child“ im Museum of Modern Art in New York gezeigt.

Quelle: Spielzeug Welten Museum Basel, S. Arnold



Handzeichnungen, Entwürfe
Renate Müller



Impression Werkstatt

Inspiration Friedrich Fröbel

Immer wieder bezieht sich Renate Müller in ihrer gestalterischen Arbeit auf die Pädagogik Friedrich Fröbels, die auf der Überzeugung basiert, dass Kinder von Natur aus kreativ sind und am besten durch Spiel und praktische Erfahrungen lernen.

Fröbel betrachtete Bildung als einen sich entwickelnden Prozess, bei dem die einzige Fähigkeit und Interesse jedes Kindes durch angeleitete Erfahrungen und Entdecken gefördert werden.

Seine wichtigste Überzeugung war, dass jedes Kind eine eigenständige Persönlichkeit ist, die sich in ihrer eigenen Tempor und auf ihre eigene Weise entwickelt.

Mit der Gründung des ersten Kindergartens überhaupt legte Fröbel die Grundlage für eine nachhaltige frühkindliche Bildung und Erziehung, die bis heute als essentiell für die kindliche Entwicklung betrachtet werden.

„Was gibt es Schöneres als für Kinder Spielzeug und Spielräume zu gestalten, die eine gute Kindheit und ganzheitliche Persönlichkeitserfahrung unterstützen ...“
Renate Müller

Die pädagogische Philosophie nach Friedrich Fröbel (1782-1852)